

Bergli-Oberrieden, 10. August 1939.

Herrn Regierungsrat Hauser

Vorsteher des Erziehungsdepartements

B a s e l

Sehr geehrter Herr Regierungsrat!

Entschuldigen Sie bitte, dass Ihr Schreiben vom 31. Juli erst heute infolge einer kleinen Ferienrast eine Antwort bekommt. Wie Sie wissen, ist unser kleines Hilfswerk in seinen Mitteln äusserst beschränkt, sodass eine durchgreifende Hilfe für Herrn Dr. O. Fleckenstein leider nicht in Frage kommen kann. Wir wollen uns aber bereit erklären, bis zum März 1940 einen monatlichen Zuschuss von 30 Franken an die Unterstützung von Herrn Dr. Fleckenstein zu leisten.

Mit vorzüglicher Hochachtung!